

# Umwelt- und Klimaschutz

Unter diesem Titel informiert die Stadt Neu-Isenburg über wichtige Themen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie Energie- und Klimaschutz



Hildegard Dombrowe

## Ex- und -hopp – Wilder Müll verschandelt Stadt und Landschaft

**Wohlstand und Wachstum haben eine Kehrseite, und die geht einher mit steigendem Ressourcenverbrauch und immer mehr Müll. Trotz geregelter Abfallwirtschaft landet ein erheblicher Teil davon im öffentlichen Raum von Städten und in der freien Landschaft. Neu-Isenburg macht da keine Ausnahme.**

Viele Menschen schätzen eine saubere Stadt und eine müllfreie Landschaft. Gerne hält man sich an attraktiven Plätzen auf und genießt die Mittagspause, dazu vielleicht ein Snack und ein Coffee-to-go.

Ist die Pause, das Picknick oder der gesellige Abend mit mitgebrachten Getränken vorbei, bleibt die Frage – wohin mit dem Müll? Manch einer entschließt sich dann zur bequemen Lösung und lässt Plastiktüten, Dosen und Flaschen einfach vor Ort zurück. Das Gewissen wird beruhigt mit Ausreden wie – da waren keine oder nur volle Abfallbehälter, das ist doch Aufgabe der Stadtreinigung oder fast schon genial, das sei sozial, denn man hat ja ein Herz für Flaschensammler.

Zu den Hauptmotiven für ein solches Verhalten gehören laut einer Umfrage des Verbandes Kommunaler Unternehmen Bequemlichkeit und mangelndes Unrechtsbewusstsein. Da kaum Konsequenzen zu befürchten sind und inzwischen durchaus viele Leute das so handhaben, wird das Verhalten nachgeahmt und zur Gewohnheit. Und wo schon Müll liegt, sinkt die Hemmschwelle, denn ein bisschen mehr Müll fällt doch gar nicht auf.

Beim illegalen Entsorgen größerer Abfallmengen wie Sperrmüll, Bauschutt und Sondermüll ist jedoch jedem klar, dass es hierbei um Geldsparen und Vorsatz geht.

**Wilder Müll ist nicht nur ein ästhetisches Problem!** Weggeworfene Gegenstände verursachen viele Probleme. Sie gefährden unmittel-



Waldparkplatz in Neu-Isenburg

bar Mensch und Tier zum Beispiel durch hygienische Beeinträchtigungen und Verletzungsgefahr. Flaschen und andere Behälter können zu Fallen für Tiere werden. Wilder Müll verunreinigt Böden und Gewässer. Schockierend sind die Bilder von riesigen Plastikteppichen, die auf dem Meer treiben. Dieser Müll zersetzt sich im Laufe der Zeit in immer kleinere Teilchen. Plastik findet sich inzwischen in vielen Seevögeln, Krustentieren und Fischen. Zwar sind die Auswirkungen auf den Menschen noch nicht ausreichend erforscht, doch sollte hier das Vorsorgeprinzip gelten.

Nicht zuletzt verursacht das Einsammeln von wildem Müll für die Kommunen hohe Zusatzkosten. Wie würde es wohl auf unseren Straßen, Plätzen und Grünanlagen aussehen, wenn der Dienstleistungsbetrieb nicht täglich unterwegs wäre?

**Der neue Trend Plogging.** Einen kleinen Hoffnungsschimmer für ein Umdenken gibt es. Ursprünglich in Skandinavien entstanden, schwappt der neue Sport Plogging auch nach Deutschland. Der Begriff ist zusammengesetzt aus den Worten Joggen und plocka, das schwedische Wort für „sammeln“. Woran erkennt man Plogger? Es sind Jogger, die Plastikhandschuhe tragen und eine Mülltüte mit sich führen. Beim Laufen werden Abfälle aller Art eingesammelt und am Schluss in Abfallbehältern entsorgt. Das Bücken und das Gewicht des voller werdenden Müllbeutels dienen zusätzlich der Fitness. Außerdem ist es ein cooles Gefühl, gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Selbst der Präsident Islands ist schon beim morgendlichen Plogging in Reykjavik gesehen worden.

Natürlich geht es auch weniger sportlich, z. B. beim Spazierengehen. In den Alpen gilt seit jeher das Motto, dass gute Bergwanderer mehr Müll ins Tal nehmen als sie mit hochgenommen

haben. Und auch in Neu-Isenburg gibt es positive Beispiele, sei es beim ehrenamtlichen Einsatz am Tag der Sauberkeit oder die vorbildliche Einzelaktion eines Bürgers wie Herrn Lennert (siehe Artikel).

**Noch cooler als Müll sammeln ist, keinen Müll zu hinterlassen!**

**Hier einige Tipps:**

**Müllvermeidung** ist die beste Methode, damit schont man auch gleichzeitig die Ressourcen. Dazu gehört der Verzicht auf Verpackungen und Einwegartikel. **Abfall mitnehmen!** Auch kleinste Dinge summieren sich. Für Zigarettenstummel tut es eine Kippenbox und in einer Tüte kann Abfall unterwegs jederzeit verstaut und später ordnungsgemäß entsorgt werden.



Pizzaschachteln im Erlenbach

**Für alle Fragen rund um Abfall:**  
[www.dlb-aoer.de](http://www.dlb-aoer.de)  
 Tel.: 06102/781-108 und -107

**Natur- und Umweltschutz:**  
 Dr. Markus Bucher  
 Tel.: 06102/241-764  
 Hildegard Dombrowe  
 Tel.: 06102/241-720

**Die illegale Entsorgung von Müll ist kein Kavaliersdelikt!** Die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Neu-Isenburg regelt neben anderen Tatbeständen in § 8 auch den Umgang mit Abfällen und Wertstoffen. In § 14 werden Ordnungswidrigkeiten explizit aufgeführt. Diese können nach § 77 Abs.2 HSOG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Näheres unter [www.neu-isenburg/Buergerservice/Stadtrecht](http://www.neu-isenburg/Buergerservice/Stadtrecht).